Objekt:	Schinkel, Karl Friedrich und Henri-François Brandt: Kongress zu Aachen 1818
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Medaillen, Klassizismus
Inventarnummer:	18298586

Beschreibung

König Friedrich Wilhelms III. regte 1819 an, eine Gedenkmedaille auf den Fünfmächte-Kongress in Aachen in Gold, Silber und Bronze auszugeben. Der Entwurf stammt von Karl Friedrich Schinkel, den Stempel schnitt der Henri-François Brandt. Die Ausgabe der Medaille erfolgte 1821.
Vorderseite: Mit Bändern geschmücktes Rutenbündel im breiten, mit den Schilden Preußens, Österreichs, Englands, Frankreichs und Russlands besetzten Lorbeerkranz. Darin die Umschrift.
Rückseite: Die personifizierte Stadt Aachen thront nach l. In der ausgestreckten rechten Hand das Münster und im linken Arm ein Zepter. Auf dem mit der nach links schreitenden Hygieia verzierten Thron die Signatur BRANDT F. (für Henri-François Brandt). Im Abschnitt Aufschrift in drei Zeilen.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 73.08 g; Durchmesser: 50 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1821
	wer	
	wo	Berlin
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Karl Friedrich Schinkel (1781-1841)

	wo	
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Henri François Brandt (1789-1845)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Architektur
- Heraldik
- Historisches Ereignis
- Klassizismus
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Silber
- Stadt
- Stempelschneider

Literatur

- G. Mues - M. Olding, Die Medaillen der Preußischen Könige von 1786 bis 1870. II (2020) 133 Nr. 349 (dieses Stück)..